

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
1. Die Arbeitskräfte im sozialistischen Handelsbetrieb	7
1.1. Die Bedeutung der Arbeit für die Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft	7
1.1.1. Die Arbeit als entscheidende Grundlage für die Existenz und Entwick- lung der menschlichen Gesellschaft	7
1.1.2. Arbeit und Persönlichkeitsentwicklung im Sozialismus	8
1.1.3. Der Einfluß sozialistischer Produktionsverhältnisse auf die soziale Stellung und Sicherheit der Werktätigen	9
1.2. Die Nutzung und Entwicklung des Arbeitsvermögens	11
1.2.1. Die quantitativ und qualitativ erweiterte Reproduktion der Arbeitskraft	11
1.2.2. Die Nutzung des Arbeitsvermögens durch effektiven Arbeitskräfteeinsatz im Handelsbetrieb	13
1.2.3. Die Aus- und Weiterbildung der Werktätigen im Binnenhandel	14
1.2.3.1. Die Berufsausbildung der Lehrlinge	14
1.2.3.2. Die Aus- und Weiterbildung der Facharbeiter und Meister	15
1.2.3.3. Die Fach- und Hochschulbildung	16
1.3. Die Arbeitsproduktivität im Binnenhandel	17
1.3.1. Das Gesetz der stetigen Steigerung der Arbeitsproduktivität und seine Bedeutung für die umfassende Intensivierung im Binnenhandel	17
1.3.1.1. Begriffsbestimmung	17
1.3.1.2. Die Bedeutung der Steigerung der Arbeitsproduktivität unter kapitalistischen Produktionsverhältnissen	18
1.3.1.3. Die Bedeutung der Steigerung der Arbeitsproduktivität unter sozialistischen Produktionsverhältnissen	19
1.3.1.4. Die Bedeutung der Steigerung der Arbeitsproduktivität im Binnenhandel	20
1.3.2. Die Haupteinflußfaktoren auf die Steigerung der Arbeitsproduktivität im Binnenhandel	21
1.3.3. Die Messung der Arbeitsproduktivität im Binnenhandel	23

1.3.3.1. Die Bedeutung der Messung der Arbeitsproduktivität	23
1.3.3.2. Die Ermittlung des Standes der Arbeitsproduktivität	24
1.3.3.3. Die Ermittlung der Entwicklung der Arbeitsproduktivität	25
1.4. Die Anwendung der WAO im Binnenhandel	27
1.4.1. Die Hauptrichtungen zur Durchsetzung der WAO im Binnenhandel ..	27
1.4.2. Die Bestandteile der WAO	28
1.4.2.1. Überblick	28
1.4.2.2. Das Arbeitsstudium	28
1.4.2.3. Die Arbeitsgestaltung	29
1.4.2.4. Die normative Bestimmung des Arbeitsaufwandes	29
1.4.3. Die Nutzung der WAO bei der umfassenden Intensivierung der Handelsprozesse	30
1.4.3.1. Die Bedeutung der WAO für die Steigerung der Arbeitsproduktivität im Binnenhandel	30
1.4.3.2. Die bessere Nutzung der Arbeitszeit durch WAO-Maßnahmen	31
1.4.3.3. WAO und Verbesserung der betrieblichen Arbeits- und Lebensbedingungen	32
1.5. Die persönliche materielle Interessiertheit der Werktätigen	33
1.5.1. Die Verteilung nach der Arbeitsleistung	33
1.5.2. Der Arbeitslohn der Werktätigen	34
1.5.2.1. Die Arbeitsklassifizierung	34
1.5.2.2. Die wichtigsten Lohnformen in der DDR	36
1.5.2.3. Die Entlohnung im Produktivlohn	37
1.5.2.4. Die Entlohnung im Provisionslohn	40
1.5.3. Die Prämie	41
1.5.4. Der Kultur- und Sozialfonds	42
1.5.5. Die Verbindung von materieller und ideeller Stimulierung der Werktätigen	42
2. Die Material- und Energieökonomie im sozialistischen Handelsbetrieb	44
2.1. Die Bedeutung von Materialökonomie und rationeller Energieanwendung	44
2.2. Gegenstand der Material- und Energieökonomie im Handelsbetrieb	46
2.2.1. Arten des Materials	46
2.2.2. Der sparsamste Einsatz der Materialarten	46
2.2.3. Die rationelle Energieanwendung im Handelsbetrieb	48

3.	Die Grundmittel im sozialistischen Handelsbetrieb	50
3.1.	Begriff, Bedeutung und Struktur der Grundmittel	50
3.1.1.	Die Grundmittel als Bestandteil der Arbeitsmittel	50
3.1.2.	Die Bedeutung der Grundmittel	51
3.1.3.	Die Struktur der Grundmittel	52
3.2.	Bewertung, Verschleiß und Abschreibung der Grundmittel	54
3.2.1.	Die Bewertung der Grundmittel	54
3.2.2.	Der Verschleiß der Grundmittel	55
3.2.2.1.	Der physische Verschleiß der Grundmittel	55
3.2.2.2.	Der moralische Verschleiß der Grundmittel	56
3.2.3.	Die Abschreibung der Grundmittel	57
3.2.4.	Die Amortisationen	59
3.3.	Die rationelle Nutzung der Grundmittel	60
3.3.1.	Die Kennziffern zur Planung und Analyse der Grundmitteleffektivität	60
3.3.2.	Wege zur besseren Ausnutzung der Grundmittel	62
3.3.3.	Die Stimulierung einer hohen Grundmittelausnutzung	64
3.4.	Die Reproduktion der Grundmittel	65
3.4.1.	Die intensiv erweiterte Reproduktion der Grundmittel	65
3.4.2.	Die Instandhaltung	66
3.4.3.	Die Aussonderung	68
3.4.4.	Erneuerung, Modernisierung und Erweiterung der Grundmittel durch Investitionen	69
3.4.4.1.	Begriff und Bedeutung der Investitionen	69
3.4.4.2.	Die Vorbereitung der Investitionen	70
3.4.4.3.	Die Durchführung der Investitionen	71
3.4.4.4.	Der Nutzeffekt der Investitionen und ihre Finanzierung	71